



ADAC Rallye Köln-Ahrweiler 2010:

Niederländisches Duo führt nach dem ersten Tag der Rallye Köln-Ahrweiler

3

Die Niederländer Edwin Wolfes und Ferdi Ter Maat liegen nach der ersten Etappe der Rallye Köln-Ahrweiler in Führung. Mit seinem Opel Kadett Rallye konnte sich Wolfes vom Porsche 924 Carrara GT von Oliver Rohde und Co Jan Wolff mit rund sechs Sekunden absetzen. Sogar 21,5 Sekunden liegen die Niederländer vor dem drittplatzierten Mitfavoriten Walter Gromöller, der mit seinem Beifahrer Klaus Brökelmann einen Opel Manta 400 fährt.

Mit seiner spektakulären Fahrweise hatte sich Edwin Wolfes bei seinem RKA-Debüt im Vorjahr gleich in die Herzen der Fans pilotiert. Doch gerade auf dem durch starke Regenfälle äußerst schmierigen Parcours der ersten beiden Wertungsprüfungen 2010 zeigte Wolfes seine andere Seite. Mit kontrollierten Drifts konnte er sich von der Konkurrenz absetzen. Allerdings profitierte das nach den ersten beiden WPs führende Trio auch von Problemen starker Mitbewerber um den Gesamtsieg. So patzte Georg Berlandy etwa auf WP2, als das Heck des Opel Ascona A ausbrach und sich der sechsfache Gesamtsieger der Rallye Köln-Ahrweiler und sein Co-Pilot Peter Schaaf erst mühsam wieder Dank Hilfe einiger Zuschauer aus dem Graben befreien mussten: „Es war unheimlich schmierig“, so Berlandy im Etappenziel in Mayschoß. „Durch den Ausrutscher haben wir wohl rund drei Minuten verloren. Wir haben bei dieser Rallye aber vor allem den Sieg in der Youngtimer Rallye-Trophy im Auge, darauf wollen wir uns morgen konzentrieren.“ Ein weiterer ehemaliger Gesamtsieger, Dominik an der Heiden, musste sogar bereits die Segel streichen. Nach einem Unfall im Bereich der ehemaligen Südschleife des Nürburgrings war sein Porsche 911 RSR so stark beschädigt, dass er die Rallye nicht fortsetzen konnte. Der Essener Oliver Rohde hingegen ließ es bewusst langsam angehen: „Aber dafür waren wir fehlerfrei. Als wir gesehen haben, dass bei dem feuchten Untergrund sogar Georg Berlandy rausgerutscht ist, sind wir noch mehr auf Sicherheit gegangen. Die ersten beiden WPs waren jedenfalls schon mal sehr, sehr anspruchsvoll.“ Ein Urteil, das wohl auch für die zweite Etappe am Samstag gilt, wenn der Rallyetross ab 9:00 Uhr von Mayschoss aus Richtung Nürburgring aufbricht.

12. November 2010



Pressekontakt: Pro Motion GmbH · Michael Kramp
 Am Coloneum 4 · 50829 Köln · Mail presse@r-k-a.de
 www.r-k-a.de · Telefon 0221 957434-34 · Fax 0221 957434-44